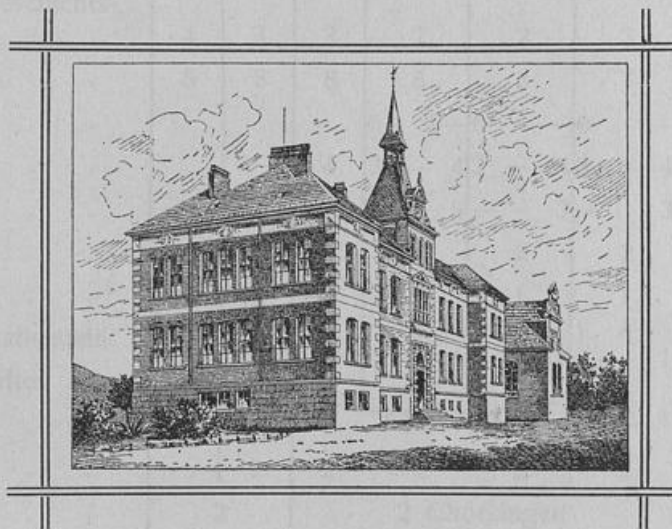


XXVIII. Jahresbericht
des
städtischen Progymnasiums
mit Realabteilung
zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1908—1909.

Vom Direktor **Prof. Dr. Kaselitz.**



1909. Nr. 934.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1909.



999
2

934

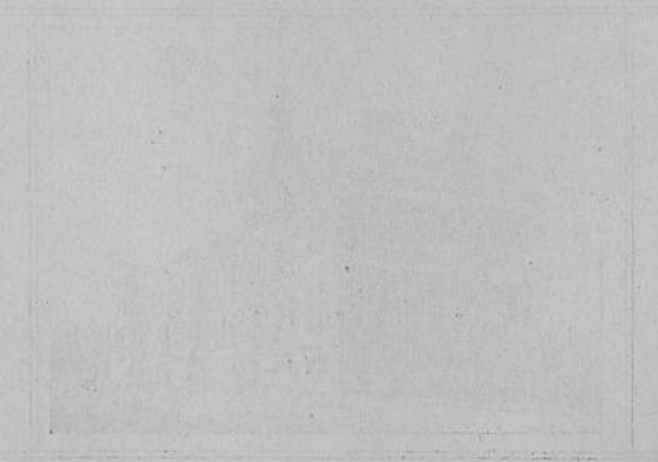
XXVIII. Jahresbericht

städtischen Progymnasiums
mit Realabteilung

zu Ganderheim

Verfasser: Dr. phil. h. c. h. G. G. G.

Verlag: G. G. G.



Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

A. Lehrverfassung. I. Allgemeiner Lehrplan.

L e h r f a c h	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen	
	VI	V	IV	UIII		UII		
				g	r	g		r
1. Religionslehre	3	2	2	2		2	13	
2. Deutsch und Geschichtserzählung	4	3	3	2		3	17	
3. Lateinisch	8	8	8	8		7	47	
4. Griechisch				6	— 6	— 6	18	
5. Französisch			4	2	— 4	— 4	16	
6. Englisch				—	3	— 3	9	
7. Geschichte			2	2		2	8	
8. Erdkunde	2	2	2	1		1	9	
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	1	1	25	
10. Naturwissenschaften	2	2	2	2		2	13	
11. Schreiben	2	2		1		—	5	
12. Zeichnen		2	2	2		2	10	
13. Singen		2		2 Chorsingen			4	
14. Turnen und Spiele		2 Turnen 2 Spiele		2 Turnen 2 Spiele			8	
	25 + 5	25 + 5	29 + 5	30 + 6	30 + 6	32 + 6	202	

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen	Klassen- lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.	
Dr. Kaselitz Direktor	U II	7 Latein		6 Griech.			13	
Dr. Bormann Oberlehrer		3 Englisch (r) 4 Französisch (r)	4 Französ. (r) 3 Engl. (r)	4 Französ. (r)	4 Französisch		22	
Liebe Oberlehrer	O III	5 Mathematik 3 Naturwissensch. 1 Erdkunde	3 Mathem. 2 Naturw. 1 Rechnen 1 Erdkde.	3 Mathem. 1 Erdkde.	2 Mathem. 2 Erdkunde		24	
Dünge- mann Oberlehrer	V	2 Geschichte 3 Französisch (g)	2 Franz. (g)	2 Deutsch 2 Franz. (g)		3 Deutsch 8 Latein	22 + 2 Turnen	
Hinze Gymnasial- lehrer			3 Engl. (r) 2 Natur- beschrbg. 1 Rechnen	2 Religion 2 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Geschichte	4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 2 Schreiben	26	
Sommer Gymnasial- lehrer		2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen 2 Erdkunde 2 Naturbesch.	2 Erdkunde 2 Naturbesch. 4 Rechnen	28
		2 Singen			2 Singen			
Schlüter cand. prob. u. wissenschftl. Hilfslehrer (Sommer)	IV (S)	3 Deutsch	8 Latein		8 Latein 3 Deutsch		22 + 2 Turnsp.	
Jakobs cand. prob. u. wissenschftl. Hilfslehrer (Sommer)	U III (S.)	6 Griechisch	2 Deutsch 6 Griech.		2 Deutsch 8 Latein		24	
Tolle cand. prob. u. wissenschftl. Hilfslehrer (Winter)	IV (W)		2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.		3 Deutsch 8 Latein		23 + Turnsp.	
Oehlmann cand. prob. u. wissenschftl. Hilfslehrer (Winter)	U III (W)	3 Deutsch 6 Griechisch	6 Griech.	8 Latein			23	
Gerecke cand. theol. wissenschftl. Hilfslehrer	VI	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Gesch.		4 Deutsch 8 Latein	20 + 2 Turnen + 2 Turn- spiele	

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei *Johann Heinrich Meyer* in Braunschweig erschienenen »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtume Braunschweig von 1903« zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des Gymnasiums von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch in je 3 Stunden nach den Vorschriften für Realgymnasien. Außerdem erhalten sie in UIII und OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner 2 Stunden Französisch, in UII 1 Stunde Französisch und 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften neben der für die Gymnasialabteilung in diesen Fächern angesetzten Stundenzahl.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

Untersekunda. Deutsch: Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, Dichtung der Befreiungskriege, Schillers Glocke.

Lateinisch: Cicero, I., II. Catilinarische Rede. Ovid, lib. XIII, 1—398, VI, 146—312. VIII, 613—724, Livius, lib. II. Auswahl.

Griechisch: *Xenophons* Anab. IV und Hellenika: lib. V., VI. (Auswahl) und *Homers* Odyssee: IX., X., XII.

Französisch: *Ricken*, La France et les Français.

Englisch: *Wershoven*, English History.

Obertertia. Deutsch: Uhlands Dramen, Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland u. s. w. nach dem Lesebuche. Wilhelm Tell. Körners Zriny.

Lateinisch: *Caesar*, de bell. gall. lib. 5, 6 und 7. *Ovid*, Metamorphosen. Einleitung Weltschöpfung. Pyramus und Thisbe. Niobe. Midas. Philemon und Baucis. Apotheose Caesars. Epilog.

Griechisch: *Xenoph.* Anabasis. lib. I—III (Auswahl).

Französisch: (*Ricken*) *Bruno*, Le tour de la France und kleine Erzählungen aus *Ricken* »La France«.

Untertertia. Lateinisch: *Caesar*, bell. gall. I—IV.

B. Deutsche Aufsätze:

Untersekunda: 1. Johanna in der Heimat. 2. Die Bedeutung der Montgomeryszenen in Schillers Jungfrau von Orleans (Klassenaufsatz). 3. Lage und Charakter Tellheims im ersten Akte von Minna von Barnhelm. 4. Just in Lessings Minna von Barnhelm (Klassenaufsatz). 5. Der erste Gesang von Goethes Hermann und Dorothea als Exposition des ganzen Epos. 6. Das Feuer als Freund und Feind des Menschen (Klassenaufsatz). 7. Das deutsche Volk vor dem Zusammenbruche Preußens im Jahre 1806. 8. Die Schicksale Dorotheas bis zu ihrem Zusammentreffen mit Hermann — oder zur Wahl: Der Wald im Winter.

Obertertia: 1. Der Tod des Carus (283 n. Chr.). 2. Arions Schicksal (Klassenaufsatz). 3. Der Kriegsrat im ersten Aufzuge des Zriny. 4. Die Todesweihe in Körners Zriny (II 11) (Klassenaufsatz). 5. Was erfahren wir aus der ersten Scene von Uhlands »Ernst, Herzog von Schwaben« über die bisherigen Schicksale des Helden? 6. Das Verhalten des Quintus Titurius Sabinus und des Lucius Aurunculejus Cotta beim Aufstande des Ambiorix (Klassenaufsatz). 7. Welche Charakterzüge des Schweizervolkes treten uns in der ersten Scene von Schillers

»Wilhelm Tell« entgegen? 8. Der Söldner Leuthold erzählt von dem Apfelschusse Tells (Klassen-
aufsatz). 9. Die Wirkung der Nachricht: Es wird Krieg.

Untertertia: 1. Tor holt seinen Hammer heim. — 2. Hagen im Walthariliede (Kl.)
3. Drei Bilder aus dem »Glück von Edenhall«. — 4. Die Helvetierschlacht (nach Cäsar) Kl. —
5. Krimhilde an der Leiche Siegfrieds. (Beschreibung eines Bildes.) — 6. Der Ueberfall im
Wildbad (nach Uhland). Kl. — Der Brand des Domänenstalles in Gandersheim. (Bericht des
Verwalters an seinen Oberamtmann in Briefform.) — 8. Friedrich Wilhelm von Braunschweig
im Jahre 1809. — 9. Was ein normannischer Krieger von seines Königs leidvollstem Tage
erzählt. (Kl.)

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlussprüfung.

Deutsche Aufsätze: Herbst 1908: Der Lebenslauf Johannas. Ostern 1909: Dar-
stellung des Familienlebens in Schillers Lied von der Glocke.

Im **Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen** je eine Ueber-
setzung in die Fremdsprache.

Mathematik: Herbst 1908: Die Seiten a eines Rhombus bilden den spitzen Winkel α .
Berechne die Diagonalen e und f , den Radius ρ des Inkreises und den Inhalt F des Rhombus.
z. B. $a = 29,46$ m, $\alpha = 24^\circ 19' 16''$. 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus $hb : hc = m : n$,
 ha und α . Vorbetrachtung, Ausführung und Beweis. 3. Eine Truppenabteilung marschiert in
geschlossener Kolonne und hat 14 Mann mehr in der Tiefe als in der Front. Vor dem Feinde
wird die Front um 828 vergrößert, daß nur noch 5 Mann in der Tiefe stehen. Wie stark ist
die Abteilung?

Ostern 1909: 1. Ein Dreieck aus ρ , β und $a : ta = m : n$ zu zeichnen. Vorbetrachtung,
Ausführung, Beweis und Grenzbestimmung. 2. Die Seite eines regelmäßigen Sechsecks, (Real-
abt., eines regelmäßigen Fünfecks) ist $a = 25,302$ m; wie groß sind die Diagonalen und ihre
einzelnen Stücke? 3. Die Sehne eines Kreises ist $s = 0,8$ dm. Wie weit muß man sie ver-
längern, damit die Tangente vom Endpunkte $t = 0,3$ dm lang wird?



Untertertia: 1. Johannas in der Fabel. 2. Die Bedeutung des Märchenworts
im Schillers Jungfrau von Orléans (Klassenarbeit). 3. Lüge und Charakter. 4. Lügen
Akte von Mitternachts. 5. Lüge in der Natur. 6. Lüge in der Kunst. 7. Lüge in der
2. Die erste Lösung von Schillers Fabel und die Bedeutung der Exposition der Fabel.
3. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 4. Die Fabel als Fabel und die
4. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 5. Die Fabel als Fabel und die
5. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 6. Die Fabel als Fabel und die
6. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 7. Die Fabel als Fabel und die
7. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 8. Die Fabel als Fabel und die
8. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 9. Die Fabel als Fabel und die
9. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel. 10. Die Fabel als Fabel und die
10. Die Fabel als Fabel und die Bedeutung der Fabel.

Obertertia: 1. Der Tod der Fabel. 2. Die Fabel als Fabel. 3. Die Fabel als Fabel.
3. Der Krieg im ersten Akt der Fabel. 4. Die Fabel als Fabel. 5. Die Fabel als Fabel.
5. Die Fabel als Fabel. 6. Die Fabel als Fabel. 7. Die Fabel als Fabel. 8. Die Fabel
8. Die Fabel als Fabel. 9. Die Fabel als Fabel. 10. Die Fabel als Fabel. 11. Die Fabel
11. Die Fabel als Fabel. 12. Die Fabel als Fabel. 13. Die Fabel als Fabel. 14. Die Fabel
14. Die Fabel als Fabel. 15. Die Fabel als Fabel. 16. Die Fabel als Fabel. 17. Die Fabel
17. Die Fabel als Fabel. 18. Die Fabel als Fabel. 19. Die Fabel als Fabel. 20. Die Fabel
20. Die Fabel als Fabel. 21. Die Fabel als Fabel. 22. Die Fabel als Fabel. 23. Die Fabel
23. Die Fabel als Fabel. 24. Die Fabel als Fabel. 25. Die Fabel als Fabel. 26. Die Fabel
26. Die Fabel als Fabel. 27. Die Fabel als Fabel. 28. Die Fabel als Fabel. 29. Die Fabel
29. Die Fabel als Fabel. 30. Die Fabel als Fabel. 31. Die Fabel als Fabel. 32. Die Fabel
32. Die Fabel als Fabel. 33. Die Fabel als Fabel. 34. Die Fabel als Fabel. 35. Die Fabel
35. Die Fabel als Fabel. 36. Die Fabel als Fabel. 37. Die Fabel als Fabel. 38. Die Fabel
38. Die Fabel als Fabel. 39. Die Fabel als Fabel. 40. Die Fabel als Fabel. 41. Die Fabel
41. Die Fabel als Fabel. 42. Die Fabel als Fabel. 43. Die Fabel als Fabel. 44. Die Fabel
44. Die Fabel als Fabel. 45. Die Fabel als Fabel. 46. Die Fabel als Fabel. 47. Die Fabel
47. Die Fabel als Fabel. 48. Die Fabel als Fabel. 49. Die Fabel als Fabel. 50. Die Fabel
50. Die Fabel als Fabel. 51. Die Fabel als Fabel. 52. Die Fabel als Fabel. 53. Die Fabel
53. Die Fabel als Fabel. 54. Die Fabel als Fabel. 55. Die Fabel als Fabel. 56. Die Fabel
56. Die Fabel als Fabel. 57. Die Fabel als Fabel. 58. Die Fabel als Fabel. 59. Die Fabel
59. Die Fabel als Fabel. 60. Die Fabel als Fabel. 61. Die Fabel als Fabel. 62. Die Fabel
62. Die Fabel als Fabel. 63. Die Fabel als Fabel. 64. Die Fabel als Fabel. 65. Die Fabel
65. Die Fabel als Fabel. 66. Die Fabel als Fabel. 67. Die Fabel als Fabel. 68. Die Fabel
68. Die Fabel als Fabel. 69. Die Fabel als Fabel. 70. Die Fabel als Fabel. 71. Die Fabel
71. Die Fabel als Fabel. 72. Die Fabel als Fabel. 73. Die Fabel als Fabel. 74. Die Fabel
74. Die Fabel als Fabel. 75. Die Fabel als Fabel. 76. Die Fabel als Fabel. 77. Die Fabel
77. Die Fabel als Fabel. 78. Die Fabel als Fabel. 79. Die Fabel als Fabel. 80. Die Fabel
80. Die Fabel als Fabel. 81. Die Fabel als Fabel. 82. Die Fabel als Fabel. 83. Die Fabel
83. Die Fabel als Fabel. 84. Die Fabel als Fabel. 85. Die Fabel als Fabel. 86. Die Fabel
86. Die Fabel als Fabel. 87. Die Fabel als Fabel. 88. Die Fabel als Fabel. 89. Die Fabel
89. Die Fabel als Fabel. 90. Die Fabel als Fabel. 91. Die Fabel als Fabel. 92. Die Fabel
92. Die Fabel als Fabel. 93. Die Fabel als Fabel. 94. Die Fabel als Fabel. 95. Die Fabel
95. Die Fabel als Fabel. 96. Die Fabel als Fabel. 97. Die Fabel als Fabel. 98. Die Fabel
98. Die Fabel als Fabel. 99. Die Fabel als Fabel. 100. Die Fabel als Fabel.

IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Die mit * bezeichneten Bücher kommen demnächst in Wegfall. Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen.

Fach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse					
Religionslehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung	—	—	IV	U III	O III	U II
	Neues Braunschw. Gesangbuch, Schulausgabe	VI	V	IV	U III	O III	U II
	Ernesti, Landeskatechismus	VI	V	IV	U III	O III	U II
	Bosse, Biblische Geschichten	VI	V	IV	—	—	—
Deutsch	Holzweißig, Leitfaden, Teil 1 2 Abt	—	—	—	U III	O III	U II
	Regeln und Wörterverzeichnis für die neue deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	U III	O III	U II
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, bearb. von Karl Kinzel (Mittler)	VI	V	IV	—	—	—
Lateinisch	Ostermann Müller, Lat. Uebungsbuch	VI	V	IV	U III	O III	U II
	H. J. Müller, Grammatik Ausgabe B.	—	—	IV	U III	O III	U II
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text und Kommentar	—	—	—	U III	O III	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer Text und Kommentar	—	—	—	—	O III	U II
Griechisch	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann b. Teubner	—	—	—	—	—	U II
	Livius, B. I und II, Fügner, Text und Kommentar	—	—	—	—	—	U II
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner Text	—	—	—	—	—	U II
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für U III und II für O III	—	—	—	U IIIg	O IIIg	—
	Hahne, Griech. Elementargrammatik	—	—	—	U IIIg	O IIIg	U II g
	Halm, Elementarb. der griechischen Syntax I. Kursus	—	—	—	—	—	U II g g
	Xenophons Anabasis, Sorof, Text und Kommentar	—	—	—	—	O IIIg	U II g g g
Französisch	Xenophons Hellenika, Sorof, Text und Kommentar	—	—	—	—	—	U II g g g
	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. 1	—	—	—	—	—	U II
	Ricken, La France nebst Wörterbuch	—	—	—	—	O III	U II
Englisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache	—	—	—	—	—	U II
	Ausg. B. für Gymnasien und Realgymnasien	—	—	IV	U III	O III	U II
Geschichte	Deutschbein-Willenberg, Leitf. für den engl. Unterricht (7. Aufl.) I. Teil Elementarb.	—	—	—	U IIIr	—	—
	II. Teil: Syntax. Ausgabe B. Abteilung 1 und 2.	—	—	—	—	O IIIr	U II r
	Wershoven, English History, Leipz., Renger	—	—	—	—	—	U II r
	Dazu Wörterbuch	—	—	—	—	—	U II r
	Brettschneider, Hülfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I	—	—	IV	—	—	—
Erdkunde	„ Teil II	—	—	—	U III	—	—
	„ Teil III	—	—	—	—	O III	—
	„ Teil IV	—	—	—	—	—	U II
	Verzeichnis der wichtig. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunschw.	—	—	—	U III	O III	U II
	Putzger, Historischer Schulatlas	—	—	IV	U III	O III	U II
	v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. D.	—	V	IV	U III	O III	U II
Erdkunde	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen	VI	V	—	—	—	—
	Diercke, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	—	—	IV	U III	O III	U II

Fach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse					
Mathematik	Bardey, Arithm. Aufgaben, Hartenstein	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Hercher, Lehrbuch der Geometrie H. 1 Planimetrie	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Gaus, 5stellige Logarithmen	—	—	—	—	—	UII
Rechnen	Schellen, Aufgaben im Rechnen I	VI	V	IV	UIII r	OIIIr	—
	do. Heft II	—	—	—	UIII r	OIIIr	—
Naturlehre	Vogel, Mühlhoff, Röseler, Leitfaden der Botanik Heft I mit Abbildungen	VI	V	—	—	—	—
	Bertram, Schulbotanik	—	—	IV	UIII	—	—
	Bail, Leitfaden für Zoologie, einbändig	VI	V	IV	UIII	—	—
	Wilke, Leitfaden für Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	UII r
	Krumme-Fenkner, Lehrbuch der Physik, T. 1	—	—	—	—	OIII	UII
Singen	Palme, Sang und Klang	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch 2. Teil, Ausg. B.	VI	V	—	—	—	—



B. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Braunschweig, 10. April 1908. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Bibliothek: Raydt, Spielnachmittage (b. Teubner 1907).

Braunschweig, 11. Juni 1908. Herzogl. Staatsministerium verfügt, daß am 16. Juni d. Js. als an dem Jahrestage der Schlacht bei Quatrebras der Unterricht in sämtlichen Schulen des Landes ausfällt und eine Erinnerungsfeier stattfindet.

Braunschweig, 16. Juni 1908. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Bibliothek: Jahrbuch über die deutschen Kolonien von Dr. Karl Schneider (b. Baedeker in Essen).

Braunschweig, 16. Juni 1908. In Anbetracht der schweren Schädigungen, mit welchen nach dem Urteil aller ärztlichen Autoritäten ein frühzeitiger Alkoholgenuß die leibliche und geistige Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Kinder bedroht, ist dahin zu wirken, daß die Schüler bei Schulausflügen möglichst sich selber vom Alkoholgenuß zurückhalten. Wirte, bei denen man einkehrt, sind darauf aufmerksam zu machen, daß sie alkoholfreie Getränke in ausreichendem Maße und zu angemessenem Preise für die wandernden Schüler vorrätig halten. Die Kinder selbst sind vorher unter Hinweis auf seine allgemein anerkannten Schädigungen zu warnen, etwaigen groben Ueberschreitungen aber ist von Schulwegen ernstlich entgegenzutreten.

Braunschweig, 18. August 1908. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Bibliothek: Neue Ausgabe des »Gesundheitsbüchlein«, erschienen bei Julius Springer in Berlin N. 24.

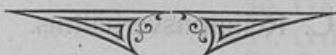
Braunschweig, 13. Oktober 1908. Herzogl. Oberschulkommission gibt anheim, am 10. Juli des Jahres 1909, an dem vor 400 Jahren der Reformator Johannes Calvin geboren wurde, dieses hochbedeutsamen kirchengeschichtlichen Gedenktages in einer geeignet scheinenden Weise Erwähnung zu tun.

Braunschweig, 5. Januar 1909. Herzogl. Staatsministerium verfügt, daß fortan an allen höheren Schulen des Herzogtums an dem Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und an dem Geburtstage Sr. Hoheit des Herzog-Regenten der Unterricht den ganzen Tag über auszufallen hat, die üblichen Schulfeiern aber durch diese Anordnung nicht berührt werden.

Braunschweig, 3. Februar 1909. Herzogl. Staatsministerium verfügt, daß künftig diejenigen Schüler der höheren Lehranstalten, welche in dem Vierteljahre von Neujahr bis Ostern den wöchentlich vierstündigen Konfirmandenunterricht besuchen, von dem Religionsunterricht in der Schule während dieser Zeit zu befreien sind.

Braunschweig, 16. Februar 1909. Herzogl. Oberschulkommission gibt die hinsichtlich der Zulassung von Mädchen zum Besuche der höheren Knabenschulen des Herzogtums aufgestellten und höchten Orts genehmigten Grundsätze bekannt:

1. Die Aufnahme geschieht versuchsweise und auf jederzeitigen Widerruf.
2. Die Antragstellerinnen sind nur als Vollschülerinnen, nicht etwa auch als Hospitantinnen in einzelnen Fächern aufzunehmen.
3. Vor der Aufnahme ist die volle Reife für die in Betracht kommende Klasse nachzuweisen.
4. Die Aufnahme der Mädchen darf keine nennenswerte Beeinflussung des Lehrplans im Gefolge haben.
5. Es ist die volle Zustimmung des Anstaltsleiters erforderlich.
6. Es dürfen aus der Persönlichkeit des Lehrkörpers, der Schüler und der Bewerberinnen keinerlei Bedenken gegen die Zulassung der letzteren abzuleiten sein.



C. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1908—9 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Generalsuperintendent Rother, Herr Kreismaurermeister Schübler und der Unterzeichnete.

II. Lehrerkollegium.

Direktor: Prof. Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Dr. Ernst Bormann, Johannes Liebe, Emil Düngemann. **Gymnasiallehrer:** Karl Hinze, Paul Sommer, Zeichenlehrer. **Hilfslehrer:** cand. prob. Otto Schlüter, cand. prob. Paul Jakobs (Sommer), cand. prob. Karl Tolle, cand. prob. Heinrich Oehlmann (Winter).

III. Schüler.

A. Uebersicht über Alter und Anzahl der Schüler im Schuljahr 1908—9.

Klasse	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1908	21	24	18	38	25	32	158
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	14	—	2	8	5	1	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	25	12	28	21	26	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	—	—	—	—	1	26	
4. Bestand zu Anf. d. Schuljahres 1908/9	30	11	30	25	27	30	153
5. Abgang im Sommerhalbjahr	8	—	1	1	—	2	
6. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	22	11	28	25	28	28	142
8. Abgang bis zum 1. Februar 1909	—	—	—	—	—	1	
9. Zugang bis zum 1. Februar 1909	1	1	2	—	—	—	
10. Bestand am 1. Februar 1909	23	12	30	25	28	27	145
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1908/9	31	13	32	25	28	31	160
Gymnasialabteilung	11	7	10				
Realabteilung	19	6	20				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 in Jahren und Monaten	16 ₄	15 ₅	14 ₆	13	12	10 ₁₀	

B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	13	8	10	11	9	7	58
b. Aus dem Herzogtume Braunschweig	12	3	16	12	16	16	75
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	6	2	6	2	3	8	27

C. Religionsverhältnis.

Außer zwei Israeliten waren alle Schüler evangelisch.

D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1908—9 nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigegefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Untersekunda.

1. Anger, Friedrich.
2. Armbrecht, Rudolf, Sebexen.
3. Bartels, Willi, Kreiensen.
4. Beermann, Rudolf.
5. Bethmann, Adolf, Opperhausen.
6. *Bierberg, Gustav.
7. Binnewies, Hermann, Kreiensen.
8. *Böhmer, Erich, Hondelage.
9. Bornemann, Emil.
10. *Bösenberg, Hans.
11. Brinckmann, Rudolf, Greene.
12. Eidtmann, Eduard, Lamspringe.
13. Feist, Henning, Braunschweig.
14. *Finck, Hans, Dassel.
15. Germershausen, Heinrich.
16. Gräger, Hans, Genthin.
17. *Grüber, Hermann.
18. Güllemann, Alfred.
19. Kasten, Theodor, Echte
20. Körner, Bernhard, Holzminden.
21. Meyne, Gustav, Kreiensen.
22. Mohnkop, Robert, Lüerdissen.
23. Pothe, Wilhelm, Kreiensen.
24. *Post, Wilhelm.
25. *Schübler, Otto.
26. Steinmann, August, Greene.
27. Traupe, Willy, Kreiensen.
28. *Wille, August.
29. Wolter, Gerhard.
30. Zellmann, Rudolf.
31. Abbes, Otto, Holzminden.

Obertertia.

1. Breust, Walter.
2. Brinckmann, Karl.
3. Flügge, Otto, Heckenbeck.
4. Fleige, Georg, Othfresen.
5. Hagerott, Wilhelm, Hachenhausen.
6. Lungershausen, Hermann.
7. Lungershausen, Hans.
8. Otto, Reinhold.
9. Otto, Alfred.
10. Tappe, Willi, Opperhausen.
11. Wolter, Franz.
12. Zimmer, Friedrich.
13. Ebeling, Paul, Vecheide.

Untertertia.

1. Armbrecht, Aug., Osterbruch.
2. Bartels, Otto, Ackenhausen.
3. Beermann, Kurt.
4. Bender, Wendelin, Braunschweig.
5. Blumenbach, Martin, Greene.
6. Bohnsack, Paul, Heckenbeck.
7. Durlach, Werner.
8. Ebrecht, Hermann, Stroit.
9. Gebhardt, Heinrich.
10. Gille, Albrecht.
11. Heine, Karl, Hannover.
12. Hillemann, Heinrich, Opperhausen.
13. Husung, Fritz, Greene.
14. Kämpf, Heinrich.
15. *Mehl, Rudolf.
16. Meyer, Alwin.
17. Müller, Fritz, London.
18. Namuth, Wilh., Städtoldendorf.
19. Rauls, Erich, Altgandersheim.
20. Rose, Rudolf, Sebexen.
21. Sagebiel, Gerhard, Lautenthal.
22. Schoppe, Erwin, Ellierode.
23. Schulze, Walter.
24. Schucht, Adolf.
25. Skerl, Hermann, Braunschweig.
26. Völke, Heinrich, Ober-Kauffungen.
27. Vollrat, Ernst.
28. Voß, Ernst †, Erzhausen.
29. Voß, Werner, Erzhausen.
30. Weiberg, Gustav, Ackenhausen.
31. Zaps, Felix.
32. Pinther, Werner, Einbeck.

Quarta.

1. Bartels, Wilhelm.
2. Bohnsack, August, Erzhausen.
3. Brackebusch, Willi.
4. Brinckmann, Gustav, Naensen.
5. Bürger, Wilhelm, Greene.
6. Christ, Karl, Greene.
7. Christ, Adolf, Greene.
8. Feist, Emil-Jürgen, Braunschweig.
9. Fricke, Willi, Kreiensen.
10. Germershausen, Otto.
11. Gille, Herbert.
12. Gundelach, Hermann, Greene.

13. Hennigs, Otto, Uetze b. Lehrte.
14. Heydenreich, Günther.
15. Martin, Werner.
16. Mävers, August, Lamspringe.
17. Münster, Walter, Naensen.
18. Reinekirchen, Wilhelm.
19. Richardt, Karl.
20. Roth, Wilhelm.
21. Sinramm, Rudolf.
22. Sonnemann, Otto, Brunshausen.
23. Tappe, Hermann, Opperhausen.
24. Uhde, Arthur, Dannhausen.
25. Weinschenk, Kurt.
26. Fricke, Gustav, Woltershausen.

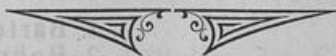
Quinta.

1. Baars, Otto.
2. Bierwerth, Hermann, Calefeld.
3. Brackebusch, Ludwig.
4. Brase, Willi, Lutter a Bbge.
5. Fricke, Hermann, Kreiensen.
6. Gille, Kurt.
7. Götze, Wolf, Greene.
8. Kaselitz, Hans.
9. Klages, Willi, Dankelsheim
10. Knoke, Max
11. Knoth, Wilhelm, Kreiensen.
12. Marx, Heinrich, Kreiensen.
13. Meinecke, Otto.
14. Müller, Heinrich, Vorwohle.
15. *Nehrkorn, Richard, Dannhausen
16. Nolte, Robert, Altgandersheim.
17. Rose, Ernst, Greene.
18. Schulze, Hans.
19. Steinhoff, August.
20. Tacke, Rolf.
21. Thormann, Walter.
22. Traupe, Fritz, Harriehausen.
23. Twele, August, Vorwohle.

24. Uhde, Otto
25. Voß, August.
26. Weiberg, Karl, Kreiensen.
27. Wiegand, Werner, Kreiensen.
28. Wöhrmann, Albert.

Sexta.

1. Bauer, Friedrich, Kreiensen.
2. Bohnsack, Heinrich, Ohlenrode.
3. Bohnsack, Otto, Heckenbeck
4. Brackebusch, Adolf.
5. Brinckmann, Aug., Kreiensen.
6. Christ, Hermann, Greene
7. Gittermann, Ernst
8. Hartmann, Fritz, Kreiensen.
9. Hesse, Willi, Kreiensen.
10. *Honigmann, Alexander.
11. *Honigmann, Ehrenfried
12. Keidel, Ernst
13. Klages, Willi, Wetteborn.
14. Köhler, Willi.
15. Krückeberg, Wilhelm, Bentierode.
16. Küster, Karl, Lamspringe.
17. *Look, Ernst, Lamspringe.
18. Meistering, Karl, Greene.
19. Otto, Gustav.
20. Rose, Karl, Greene
21. Roth, Ernst
22. Sander, Wilhelm, Dankelsheim
23. Schillig, Ernst, Kreiensen.
24. Sinramm, Erich.
25. Steinmann, Otto, Greene.
26. Süßschlaf, Wilh., Ildehausen.
27. Uhde, Erich, Dannhausen.
28. Uhde, Otto, Greene.
29. Witte, Otto, Graste.
30. *Witz, Adolf, Kreiensen
31. Wolf, Gustav, Altgandersheim



E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

Herbst 1908	Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters oder Stellvertreters	Aufenthalt		Erwählter Beruf	
				auf der Schule	in der UII		
Realabteilung	Bierberg, Gustav	Gandersheim	Schlachtermeister, Gandersheim	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Bankbeamter	
	Böhmer, Erich	Erzhausen	Lehrer, Hondelage	7	1 $\frac{1}{2}$	Landwirt	
	Bösenberg, Hans	Gandersheim	Bürgerschullehrer, Gandersheim.	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann	
	Finck, Hans	Dassel	Ingenieur, Dassel	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Bankfach	
	Grüber, Hermann	Gandersheim	Uhrmacher, Berlin	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	Bankbeamter	
	Post, Wilhelm	Gandersheim	Briefträger, Gandersheim	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Postbeamter	
	Schüßler, Otto	Gandersheim	Kreismaurermeister, Gandersheim	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Baufach	
Ostern 1909 a. Gymnasial- abteilung	Abbes, Otto	Cöln	Fabrikbesitzer, Holzminden	1 $\frac{1}{4}$	1	Kaufmann	
	Binnewies, Hermann	Kreiensen	Landwirt, Kreiensen	6	1	weitere Schulbildung	
	Brinckmann, Rudolf	Greene	Kaufmann, Greene	6	1	weitere Schulbildung	
	Feist, Henning	Braunschweig	Oberlehrer Dr. phil., Braunschweig	2 $\frac{1}{2}$	1	weitere Schulbildung	
	Germershausen, Heinr.	Duderstadt	Oberbahnassistent, Gandersheim	5 $\frac{1}{2}$	1	Bankbeamter	
	Güllemann, Alfred	Fallersleben	Kaufm., Gandersheim	7	1	Kaufmann	
	Steinmann, August	Greene	Sattlermeister, Greene	6	1	weitere Schulbildung	
	b. Real- abteilung	Anger, Friedrich	Gandersheim	Steuereinnnehmer, Gandersheim	8	1	Bankbeamter
		Armbrecht, Rudolf	Sebexen	Mühlenbesitzer, Sebexen	6	1	weitere Schulbildung
		Bornemann, Emil	Walkenried	Registrator, Gandersheim	8	1	Postfach
Eidtmann, Eduard		Lamspringe	† Kaufmann, Lamspringe	2	1	Kaufmann	

Ostern 1909	Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters oder Stellvertreters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
	Kasten, Theodor	Echte	Tierarzt, Echte	7	1	weitere Schulbildung
	Meyne, Gustav	Kreiensen	Eisenbahnassistent, Kreiensen	8	1	Postfach
	Mohnkop, Robert	Lüerdissen	Landwirt, Lüerdissen	6	1	Postfach
	Pothe, Wilhelm	Kreiensen	Postschaffner, Kreiensen	6	1	Postfach
	Zellmann, Rudolf	Braunschweig	Registrator, Gandersheim	7 $\frac{1}{2}$	1	Finanzbeamter



E. Vermehrung der Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias. Lehrproben und Lehrgänge von Fries. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Goethes Werke von Heinemann, Bd. 26. 24. 29. Kalender für das höhere Schulwesen Preußens von Kunze. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Jahrgang 26. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwisch (1907). Jahrbuch der höheren Schulen von Teubner. Braunschweigisches Adreßbuch. Kultur der Gegenwart II, V, 1. I, 9. IX, 1. Aufgaben aus lyrischen und epischen Gedichten von Teetz. Neudrucke deutscher Literaturwerke. Die Steinkunst, 2. Tl. von Quispian. Goethe von Heinemann, Bd. 30. Nothelfer in plötzlichen Unglücksfällen von Retter. Menschen und Mächte von E. T. A. Hoffmann. Dispositionen zu deutschen Aufsätzen von Weise. Das Wunder von Beth. Heine — Genossen von Ad. Bartels. Geschichte der deutschen Kunst von Schweitzer. Otto Ludwigs ausgewählte Schriften. Arithmetik für Gymnasien von Schubert. (Geschenk der Buchhandlung.) Antibarbarus der lat. Sprache von Schmalz. Weg zum Herzen des Schülers von Weimer. Kleists Erzählungen. Der Mittelstand und seine wirtschaftliche Lage von Wernicke. Kampfspielbuch von Ernst Fischer. Aufgaben aus klassischen Dramen II. Bd. von Heinze und Schröder. Adreßbuch für Braunschweig. Wir jungen Männer von Wegener. 8 Wandbilder (Künstler-Steinzeichnungen.) Ueber die Führung des Schulaufsichtsamts an höheren Schulen von Ziehen. Zukunftspädagogik von Münch. Größe und Niedergang Roms Bd. III u. IV von Ferrero. Duden, Wörterbuch der deutschen Sprache. Schillers Dramen von Bellermann 3 Bde. Bismarck-Buch von Ehlers. Der Kaiser von Paul Liman. Deutsches Sagenbuch von Fr. von der Leyen I. Tl. Die Engländer in Indien von Graf Koenigsmarck. Wilhelm II. von Adolf Stein. Im Heere der Heimatlosen von Dietrich Vorwerk. Raum und Zeit in Naturgeschichte und Menschenwerk. Werner, Seeleben. Henne am Rhy, Kultur. Skizzen. Dierks, Kulturbilder aus den vereinigten Staaten. Falke, alte und neue Zeit. Münz, römische Reminiszenzen. Meyer, kulturgeschichtl. Stätten. Gesundheitsbüchlein 13. Aufl. Splitter und Spähne von Pflugk-Hartung.

b) Naturwissenschaften. Jahrbuch der Naturwissenschaften von Herder. Unsere Weltinsel, ihr Werden und Vergehen. Jahrbuch der Naturkunde 1908. Das Kohlenbergwerk. Die Eisenhütte. Zeitschrift über die neuesten Erfindungen in Technik, Elektrotechnik, Gewerbe Industrie u. s. w., Jahrbuch der Erfindungen. Bilder aus der Insektenwelt. Woltmann, Kolonien. Eine Flußperlmuschel. Raia clavata. Dasselfliege. Modell eines Käfers in vielfacher Vergrößerung. Glassachen für Physik und Chemie. Lehrbücher von Smalian. (Geschenk der Buchhandlung.)

c) Geschichte und Erdkunde. Meyer, Weltgebäude. Die deutsche Kolonialgesellschaft von Hübner. Soziale Kämpfe im alten Rom. Wandkarte von Alt-Gallien. Landeskunde der Provinz Hannover (Geschenk der Buchhandlung) Die Franzosenzeit in deutschen Landen, 1806—1815 von Fried. Schultze, 2 Bde. Unsere Kolonien von H. Schnee. Geschichte des deutschen Handels von Langenbeck. Schmidt, Historische Epochen. Ungarn von Nemézi. Seidel, Transvaal. Below, Mexiko. Samoa von Wegener. Hörstel, Corsica und Elba. Beiträge zur Statistik des Herzogtums. (Geschenk des statistischen Amts.)

d) Zeichnen. Eine Anzahl Zeichenmodelle.

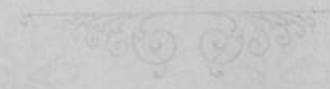
e) Turnen und Jugendspiele. Sprungmatten. Cricketbälle. Schlaghölzer. Hürden zum Hindernislaufen.

f) Schülerbibliothek. Die elf Offiziere des Schillschen Korps von Lemke. Fritz, der Hütejunge von Richard Wilhelm. Auf weiter Fahrt von Wislicenus Bd V. Süßwasser-Aquarium. Der deutsche Wald. Beleuchtung und Heizung. Aus Deutschlands Urzeit (Naturwissenschaftl. Bibliothek) Becker, Erzählungen aus der alten Welt. Brentano, Chronik eines fahrenden Schülers. Capelle, Befreiungskriege. Erkmann, Erlebnisse eines Rekruten. Freytag, Staat Friedrichs des Großen. Frommel, In Königs Rock. Grube, Tiergeschichten. Henningsen, Aus fernen Zonen. Hauff, Lichtenstein. Liliencron, Gedichte und Kriegsnovellen. Lohmeyer, Auf weiter Fahrt, 5 Bde. Meyer, Amerikafahrt. Mügge, Voigt von Sylt. Neumayer, Die Erde

im Weltenraum. Pichler, Allerlei Geschichten. Raabe, Deutsche Not. Ratzel, Deutschland.
 Reuter, Aus der Franzosenzeit Richter, Götter und Helden 3 Bde. Riehl, Aus der Ecke.
 Rochling, Der alte Fritz Rosegger, Waldferien. Scheffel, Ekkehard. Schwab, Klassische Sagen.
 Scott, Quentin Durward. Sohnrey, Friedesinchen's Lebenslauf und Die hinter den Bergen.
 Taylor, Erzählungen. Wildenbruch, Kindertränen und Das edle Blut. Hahn, Fechter von
 Ravenna. Jansen, Meeresforschung. Richter, Aus dem deutschen Ritterleben (2 Bde.). Kotzde,
 Im Schillschen Zuge. Ferdinand, Die Pfahlburg. Geißler, Der Douglas.



Die menschlichen Schöpfungen wurden am 22. September und 2. Oktober 1870
 die dem Oberlehrer Prof. Dr. Dr. Koberger übergeben. In beiden Fällen können
 sämtliche Schüler im September 1 im März für die bestanden erklärt werden. Das
 Abgibt auch der Schulleiter G. Koberger. Am 10. März sind die letzten
 für die Prüfung in der Mittelschule statt, mit dem die Prüfung verbunden war.
 an die Lehrer best Familien und kommunalen Schulen verbunden war. Der Schul
 Jahres findet am 3. April statt, das neue Schuljahr beginnt am 20. April.
 Die menschlichen Schöpfungen wurden am 22. September und 2. Oktober 1870
 die dem Oberlehrer Prof. Dr. Dr. Koberger übergeben. In beiden Fällen können
 sämtliche Schüler im September 1 im März für die bestanden erklärt werden. Das
 Abgibt auch der Schulleiter G. Koberger. Am 10. März sind die letzten
 für die Prüfung in der Mittelschule statt, mit dem die Prüfung verbunden war.
 an die Lehrer best Familien und kommunalen Schulen verbunden war. Der Schul
 Jahres findet am 3. April statt, das neue Schuljahr beginnt am 20. April.
 Die menschlichen Schöpfungen wurden am 22. September und 2. Oktober 1870
 die dem Oberlehrer Prof. Dr. Dr. Koberger übergeben. In beiden Fällen können
 sämtliche Schüler im September 1 im März für die bestanden erklärt werden. Das
 Abgibt auch der Schulleiter G. Koberger. Am 10. März sind die letzten
 für die Prüfung in der Mittelschule statt, mit dem die Prüfung verbunden war.
 an die Lehrer best Familien und kommunalen Schulen verbunden war. Der Schul
 Jahres findet am 3. April statt, das neue Schuljahr beginnt am 20. April.



F. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1908/9 wurde am Dienstag, den 28. April, nachmittags 3 Uhr mit einer Andacht eröffnet, nachdem am Morgen um 10 Uhr die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte.

In das Lehrerkollegium trat neu ein als Hilfslehrer Herr cand. prob. Paul Jakobs aus Braunschweig.

Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern mit Ausnahme von ein paar Scharlacherkrankungen gut. Den zu einer militärischen Uebung bis Anfang Mai einberufenen Hilfslehrer cand. prob. Schlüter vertrat Kandidat H. Müller aus Blankenburg, der auch die Vertretung des zur Absolvierung der zweiten theologischen Prüfung beurlaubten Kandidaten Gerecke bereitwilligst übernahm, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei. Am 11. Mai rezitierte der Hofchauspieler Calm-Dessau Gedichte von Mörcke. Die Pfingstferien fielen in die Tage vom 5. bis 10. Juni. Am 15. und 16. Juni machten die drei oberen Klassen unter Führung der Herren Düngemann, Liebe und Jakobs eine Turnfahrt. Am ersten Tage ging die Fahrt nach dem Hermannsdenkmal und nach der Porta, wo übernachtet wurde; am folgenden Tage nach Bückeburg, nach der Ahrensburg, Schaumburg und über Minden mit der Eisenbahn zurück. Die drei unteren Klassen fuhren unter Aufsicht der Herren Schlüter, Sommer und Müller nach Seesen und gingen von dort über Wildemann, Hahnenklee nach Goslar, von wo die Rückfahrt erfolgte. Die vom Herzogl. Staatsministerium angeordnete Feier zur Erinnerung an die Schlacht bei Quatrebras am 16. Juni fiel mit der Turnfahrt zusammen. Oberlehrer Düngemann hielt eine diesbezügliche Ansprache für die oberen Klassen an dem Kaiserdenkmal auf dem Wittekindsberge, Kandidat Schlüter für die unteren Klassen in dem Walde bei Hahnenklee. Die Sommerferien begannen am 3. Juli und endeten mit dem 3. August. Se. Hoheit der Regent unseres Landes hatte für die Ferien seinen Besuch der Stadt Gandersheim und dem Progymnasium in Aussicht gestellt, doch wurde derselbe zu unserem großen Schmerze durch den Tod Sr. Hohen Gemahlin verhindert. Des Todes Ihrer Hoheit der Regentin ward in der ersten Morgenandacht nach den Ferien gedacht. Die Feier des deutschen Nationalfestes, des Tages von Sedan, konnte des schlechten Wetters wegen nicht in der üblichen Weise abgehalten werden. Mit dem 1. Oktober schieden aus dem Lehrkörper der Anstalt die Kandidaten Schlüter und Jakobs. Herr Schlüter wurde zum Oberlehrer am Herzogl. Gymnasium in Wolfenbüttel ernannt, Herr Jakobs an das Wilhelms-Gymnasium in Braunschweig berufen. An die Stelle der Genannten traten als Hilfslehrer die Herren cand. prob. Tolle und cand. prob. Oehlmann aus Braunschweig. Die Michaelisferien umfaßten die Tage vom 27. Sept. bis 12. Okt. Des Geburtstages des Regenten ward durch Ansprachen in den Klassen gedacht, worauf der Unterricht laut Verfügung Herzogl. Staatsministeriums ausfiel. Die Weihnachtsferien begannen am 19. Dezbr. und endeten mit dem 4. Januar. Der Geburtstag des deutschen Kaisers ward durch Gesang und Deklamation in der Aula gefeiert; die Festrede hielt Oberlehrer Düngemann über das Heer Friedrichs des Großen.

Die mündlichen Schlußprüfungen wurden am 12. September und 6. März unter Vorsitz des Herrn Oberschulrats Prof. D. Dr. Koldewey abgehalten. In beiden Prüfungen konnten sämtliche Schüler, im September 7, im März 16, für »bestanden« erklärt werden. — Das Lerchestipendium erhielt der Sekundaner Germershausen. Am 10. März fand ein feierlicher Gottesdienst für das Progymnasium in der Stiftskirche statt, mit dem die Austeilung des heiligen Abendmahls an die Lehrer nebst Familien und konfirmierten Schüler verbunden war. Der Schluß des Schuljahres findet am 3. April statt, das neue Schuljahr beginnt am 20. April.



G. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Versetzungen in eine höhere Klasse auf Grund sorgfältiger Erwägungen und Beobachtungen gemacht werden. Maßgebend sind dabei nur sachliche, nicht aber etwa persönliche Rücksichten. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe unreif in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den reif versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefaßten Beschlüsse werden daher durch etwaige Bitten der Angehörigen **in keiner Weise** geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1. eine standesamtliche Bescheinigung, die Geburtsurkunde oder der Taufschein, 2. der letzte Impfschein und 3. das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen,
- 5) Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 120 Mk in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 3 Mk. Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 20. April**, von morgens 10 Uhr an statt; **der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.**

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der **Erlaubnis des Direktors** abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt** werden.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die Ferien werden im Jahre 1909 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	Schulschluß :	Schulanfang :
1. Osterferien :	Sonnabend, den 3. April ;	Dienstag, den 20. April ;
2. Pfingsten :	Freitag, den 28. Mai ;	Donnerstag, den 3. Juni ;
3. Sommerferien	Freitag, den 2. Juli ;	Dienstag, den 3. August ;
4. zu Michaelis :	Sonnabend, den 25. September ;	Dienstag, den 12. Oktober ;
5. zu Weihnachten :	Mittwoch, den 22. Dezember ;	Donnerstag, den 6. Januar.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten im Sommerhalbjahr an den Schultagen von 11—12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

Prof. Dr. Kaselitz, Direktor.



